

Die Jugend findet bei den Schützen ein gutes zu Hause. Der Begriff "Jungschütze" erscheint in den Protokollbüchern; erste Freundschaftsschießen finden unter den jungen Freunden statt.

Neben den sportlichen Begebenheiten wurde nun auch ein Familientag eingeführt. Es wurden dabei Ausflugsfahrten unternommen, einer davon ging in Richtung Freizeitpark "de Efteling" in den Niederlanden. Viele Ideen beflügeln

die Bruderschaft und ihre Mitglieder. Es werden weitere Tagesausflüge unternommen, Kinder der großen Schützenfamilie führen zum jeweiligen Advent Krippenspiele auf und auch die inaktiven Mitglieder werden zu Schießen eingeladen.

Mit viel Energie und Tatkraft haben Bruderschaft und Schützen die Jahre überstanden. Im neuen Jahrtausend soll es genau so sein.



Bundesprinz 1994 Jörg Weppner (Bildmitte)

von der gastgebenden St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hitfeld

Bundeskönig Hubert Kläring (links)

Helmut Ernst Jungschützenführer, Gustav Dormanns Bundesmeister, Klaus Kessel LVB - Hauptmann seit 1980 und Mitglied der Hitfelder Schützen (von rechts)



St. Sebastianus Schützenbruderschaft Aachen-Hitfeld 1894 e.V. anlässlich des 100 jährigen Bestehens im Jahr 1994

oberste Reihe (v. l.): Wilhelm Wiewel, Arnold Barth, Dieter Prell, Herbert Weppner, Franz Rademacher **zweite Reihe (v. l.):** Horst Adam, Walter Formanns, Wilfrid Eickels, Hermann Kauw, Franz Peters, Matthias Werner, Harald Hackethal, Wilhelm Scheins, **dritte Reihe (v. l.):** Jörg Weppner, Horst Eickels, Karl Kremb, Rudi Jung, Jakob Hennicken, **vierte Reihe (v. l.):** Michael Szatkowski, Herbert Beckers, Hubert Rademacher, Anton Kommer, Ralf Dohmen, Dieter Siemons, Hartmut Rademacher, Pastor Hubert Leuchter, **vordere Reihe (v. l.):** Alexander Kronenberg, Werner Dick, Joseph Baer, Christoph Sodi, Michael Hanses, Franz Ziemons, Eduard Recker, Günther Kessel, Klaus Kessel, Benedikt Hennicken